

# ENVIRONMENTAL RIGHTS AND INTERGENERATIONAL JUSTICE: A CHANCE FOR CHANGE?

Sustainable World Congress  
Schloß Grafenegg, 23. – 24. Juli 2009

*Peter Weish*

*Forum Science & Environment*

**forum** & **umwelt**  
wissenschaft

# Die Goldene Regel

Bekannt ist die biblische Weisung  
(Mt. 7,12):

***„Alles, was ihr wollt, daß euch die Leute tun  
sollen, das tut ihnen auch“,***

oder die sprichwörtliche negative Version:

***„Was du nicht willst, daß man dir tu, das füg  
auch keinem andern zu.“***



*Immanuel Kant (1724-1804):  
Kritik der praktischen Vernunft I/I,7,*

## Der kategorische Imperativ

„Handle so, daß die Maxime deines Willens  
jederzeit zugleich als Prinzip einer  
allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“

# Von der Ethik zur Umweltethik

Der **kategorische Imperativ** und **die Goldene Regel** als grundlegende ethische Prinzipien sind auch für die Umweltethik gültig, wenn sie um **Mitgeschöpflichkeit** den Zukunftsaspekt erweitert werden.

# Zukunftsfähige Entwicklung (sustainable development) ist ein ethisches Konzept

Die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung definierte 1987 "sustainable development" als:

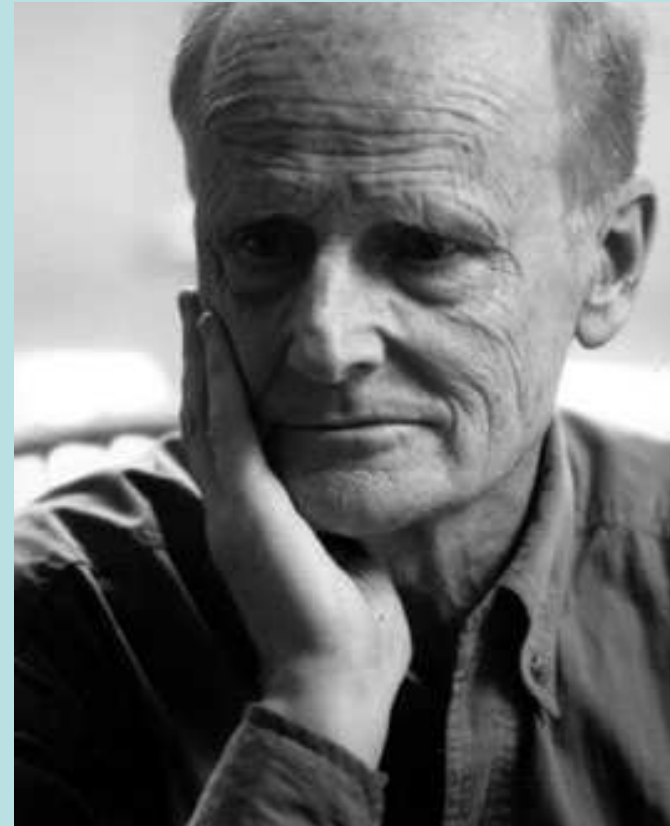
„Entwicklung, die den Bedürfnissen der Gegenwart gerecht wird, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“

„sustainable development“

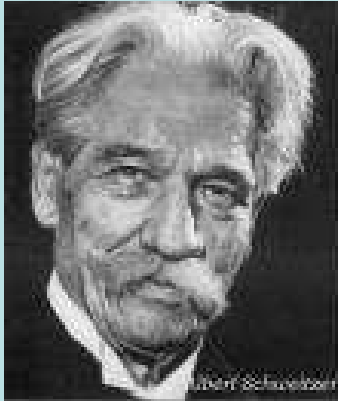
Schlagwort oder  
internationaler ethischer Grundkonsens?

# Der anthropozentrische Ansatz ist unzulänglich

„...solange der Mensch die Natur ausschließlich funktional auf seine Bedürfnisse hin interpretiert und seinen Schutz der Natur an diesem Gesichtspunkt ausrichtet, wird er sukzessive in der Zerstörung fortfahren...“



Robert Spaemann: Technische Eingriffe in die Natur als Problem der politischen Ethik. Scheidewege 9/4, S. 476-497, 1979



# Ehrfurcht vor dem Leben

*Albert Schweitzer 1875-1965*

Die Natur ist gnadenlos und voller Leiden.

Mit dem Menschen tritt ein Wesen mit der Fähigkeit zum Mitleid in die Welt. Schweitzer verdichtet diese Einsicht in dem Satz:

„Ich bin Leben, das leben will,  
inmitten von Leben, das leben will“.

# Albert Schweitzer

Nur subjektive Entscheide kann der Mensch in den ethischen Konflikten treffen. Niemand kann für ihn bestimmen, wo jedes mal die äußerste Grenze der Möglichkeit des Verharrens in der Erhaltung und Förderung von Leben liegt. Er allein hat es zu beurteilen, indem er sich dabei von der aufs höchste gesteigerten Verantwortung gegen das andere Leben leiten läßt.

Nie dürfen wir abgestumpft werden.

In der Wahrheit sind wir, wenn wir die Konflikte immer tiefer erleben.

Das gute Gewissen ist eine Erfindung des Teufels.

# Zukunftsethik

„...Was dem Thema einigermaßen gerecht werden soll, muß dem Stahl und nicht der Watte gleichen. Von der Watte guter Gesinnung und untadeliger Absicht, der Bekundung, daß man auf seiten der Engel steht und gegen die Sünde ist, für Gedeihen und gegen Verderben, gibt es in der ethischen Reflexion unserer Tage genug...“



*Hans Jonas*  
(1903-1993)

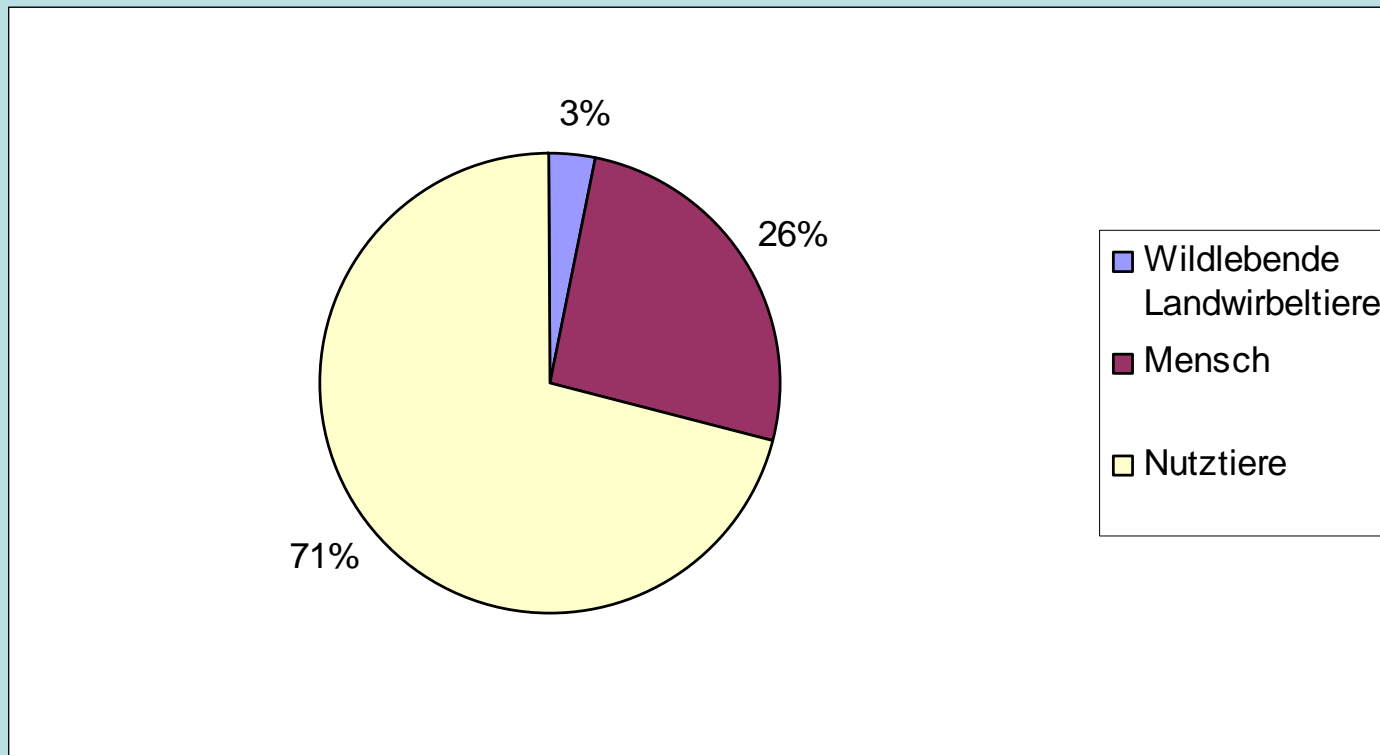
# Biomassen in Megatonnen Kohlenstoff

Mensch	40
Haus- Nutztiere	100-120
Wildlebende Landwirbeltiere	<5

Quelle: Vaclav Smil (2002) The earth's biosphere. MIT Press

# Die derzeitige Situation

Das bedeutet, daß die Menschen und ihre Haus- und Nutztiere  
**mehr als 96%**  
der Biomasse aller Landwirbeltiere ausmachen.

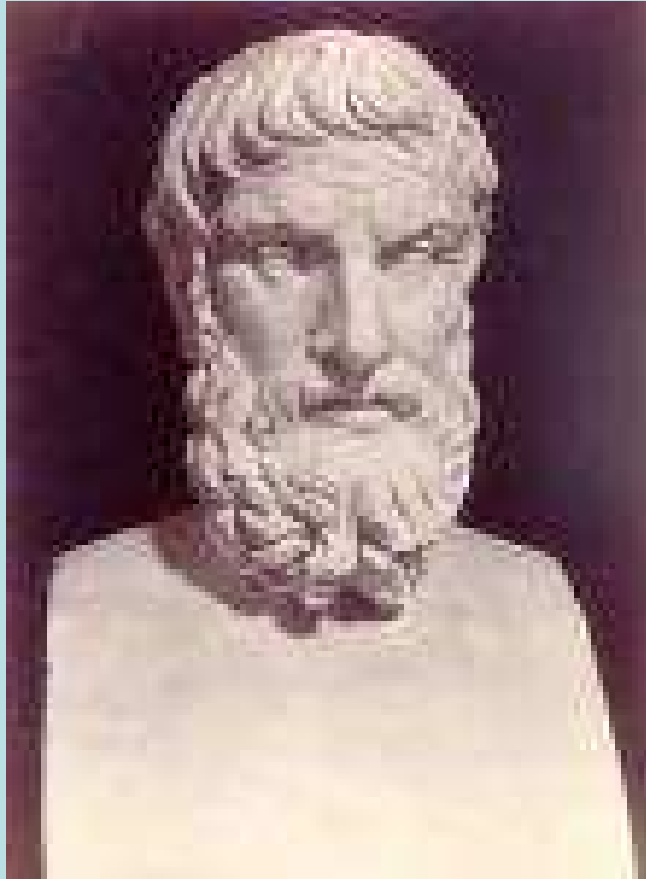


# John Maynard Keynes (1883-1946)

war ein englischer Mathematiker und Ökonom.



„Wirtschaftlicher Fortschritt ist nur möglich, wenn wir uns die mächtigen Antriebe der Selbstsucht zunutze machen, denen zu widerstreben alle überlieferten Religionen und Weisheitslehren raten.“



# Epikur

341-270 v. Chr.

„Willst du einen Menschen glücklich machen, so füge nichts seinem Reichtum hinzu, sondern nimm ihm einige seiner Wünsche!“

# Reich und Arm

- Umweltzerstörung (Raubbau) infolge überhöhter Ansprüche.
- Umweltzerstörung (Raubbau) infolge Überlebenskampf

# Umweltethische Prinzipien

- Das **Sicherheitsprinzip** verlangt, im Zweifel über mögliche negative Umweltauswirkungen deren obere Grenze anzunehmen. Analog zum Grundsatz *in dubio pro reo* (im Zweifel für den Angeklagten) der Rechtsprechung, soll der Grundsatz *in dubio pro sekuritate* (im Zweifel für die Sicherheit) gelten.
- Das **Vorsorgeprinzip** baut auf dem Sicherheitsprinzip auf und bezweckt, das Auftreten irreparabler Gesundheits- und Ökosystemschäden von vornherein auszuschließen, indem riskante Unternehmungen nicht zugelassen werden.
- Das **Verursacherprinzip** sieht vor — im Sinne der Verantwortungsethik — jeden Verursacher von Gesundheits- und Ökosystemschäden konsequent und im allgemeinsten Sinn zur Verantwortung zu ziehen.

# Rechte und Pflichten

- Ein Säugling hat nur Rechte
- Schon ein Kleinkind muß lernen, daß andere auch Rechte haben, auf die man Rücksicht nehmen muß.
- Je reifer ein Mensch wird, umso mehr ist er bereit, Pflichten auf sich zu nehmen.
- Manche Erwachsene, selbst Wissenschaftler, sind „ethische Kleinkinder“ geblieben.

# Der umweltethische Imperativ lautet:

Handle so, dass die Folgen Deines Tuns  
künftiges Leben nicht schädigen, mache das  
Interesse künftiger Menschen und der Natur  
zu Deinem eigenen.

# Humane Grundregeln

- Der Zweck heiligt nicht die Mittel.
- Das Gemeinsame ist vor das Trennende zu stellen
- In der Natur herrscht das *Recht* des Stärkeren, in einer humanen Gesellschaft muss die *Pflicht* des Stärkeren im Vordergrund stehen.
- Die Pflicht der Schwachen besteht darin, die Verantwortung der Mächtigen einzufordern, statt sich ihnen „anzubiedern“.
- Verbrechen lassen sich nicht mit Verbrechen rechtfertigen
- Verantwortung ist nicht delegierbar.
- Wer Unrecht erkennt und sich nicht dagegen wendet, macht sich mitschuldig.
- There is no way to peace - peace is the way.

# Notwendig ist nicht weniger als eine „Gesamtalternative“

- Umkehr der zerstörerischen Trends:
  - Von der Entwaldung zur Wiederbewaldung.
  - Vom Bevölkerungswachstum zur Stabilisierung, bzw. Absenkung der Dichte.
  - Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks
  - Abkehr von Risikotechnik (Atomkraft, Gentechnik, Chlorchemie u.v.a.)
- Energiewende
- Agrarwende
- Herstellung von Rahmenbedingungen für ein zukunftsfähiges Wirtschaften

# Ressourcen-Währung

*Konzept: Hans Aubauer*

- Jeder Mensch hat den gleichen Anspruch auf Ressourcen.
- Gütern und Dienstleistungen werden neben dem monetären Preis „Ressourcenpunkte“ (RP) zugeordnet.
- Jede Person erhält (monatlich/jährlich) gleichviele RP.
- Wer mehr als den Durchschnitt an RP verbraucht, muß sie denjenigen abkaufen, die weniger als den Durchschnitt verbrauchen.
- RP können gegen Geld getauscht werden.
- Personen, die weniger als den Durchschnitt an RP verbrauchen, verfügen somit über ein arbeitsloses Grundeinkommen.
- Über die Ausgabe von RP kann mittelfristig der Umsatz von Ressourcen gesteuert (reduziert) werden.
- Dieses Konzept hat vielfältige positive Nebeneffekte wie z.B.: Mehr soziale Gerechtigkeit, Kostenwahrheit, Umweltbewußtsein, Anreize zur besseren Produktentwicklung, Zukunftsfähigkeit...

Aubauer, H. P.: A just and efficient reduction of resource throughput to optimum. In: Ecological Economics (online zu lesen unter [www.sciencedirect.com/](http://www.sciencedirect.com/)). Elsevier 2005

Meine Lieblingsutopie:  
Ein ehrgeiziges, globales  
**Wiederbewaldungsprogramm**

- Wichtiges Arbeitsfeld (nicht nur) für ÖkologInnen
- Umkehr der Trends zur Wüstenbildung
- Verlangsamung des Artensterbens
- „Normalisierung“ des Wasserhaushalts
- Beitrag gegen den Klimawandel
- Lebensbasis lokaler Bevölkerungen
- Beitrag zur Friedenssicherung
- Finanzierung: Umlenkung der Militärausgaben

# Gesellschaftliche Ebenen und ihr bestimmender Einfluß

Weltanschauung  
(Sittliche Werte)

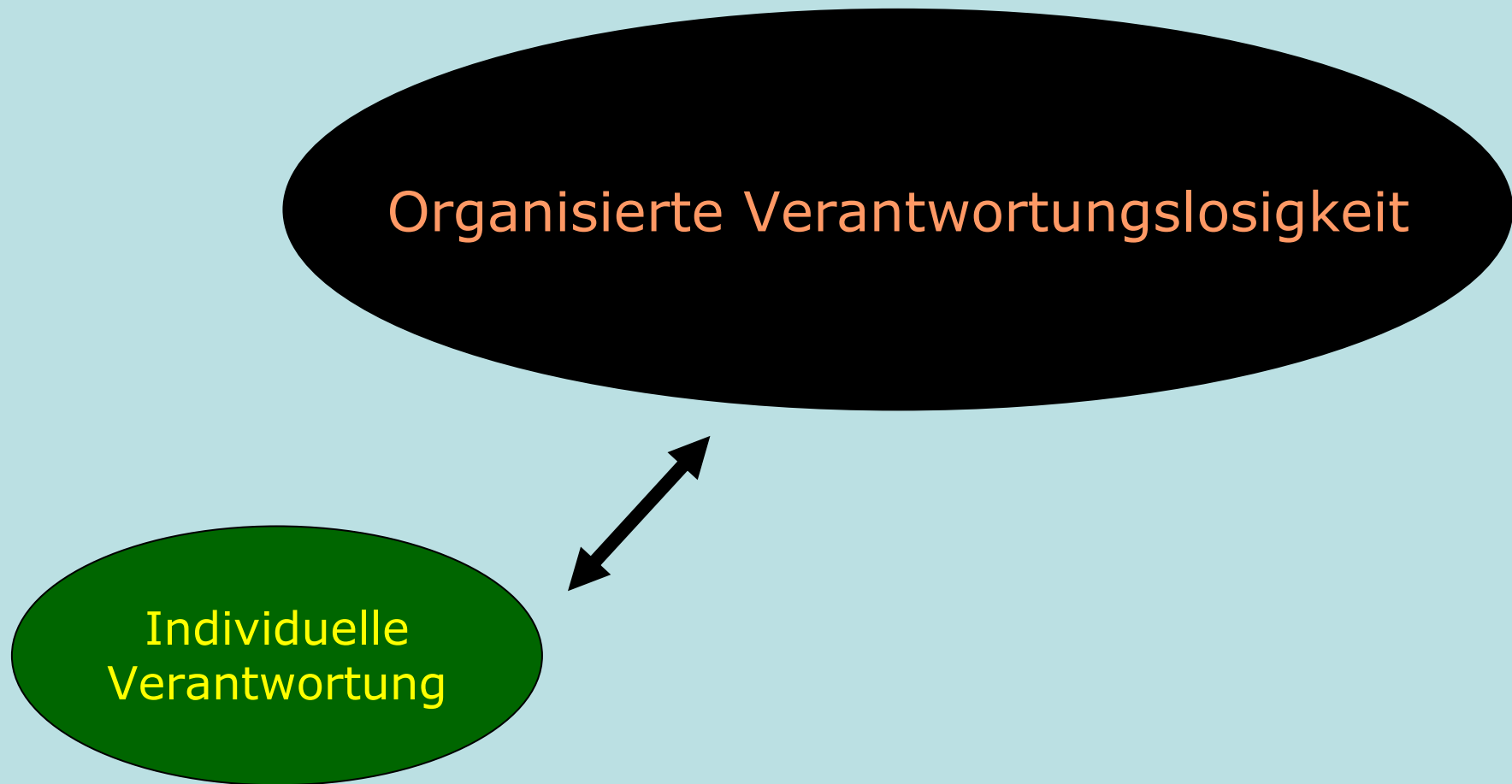
Kultur

Politik

Wirtschaft



# Das umweltethische Dilemma



Die unausweichliche Konsequenz:

Es gilt, Verantwortung zu  
organisieren



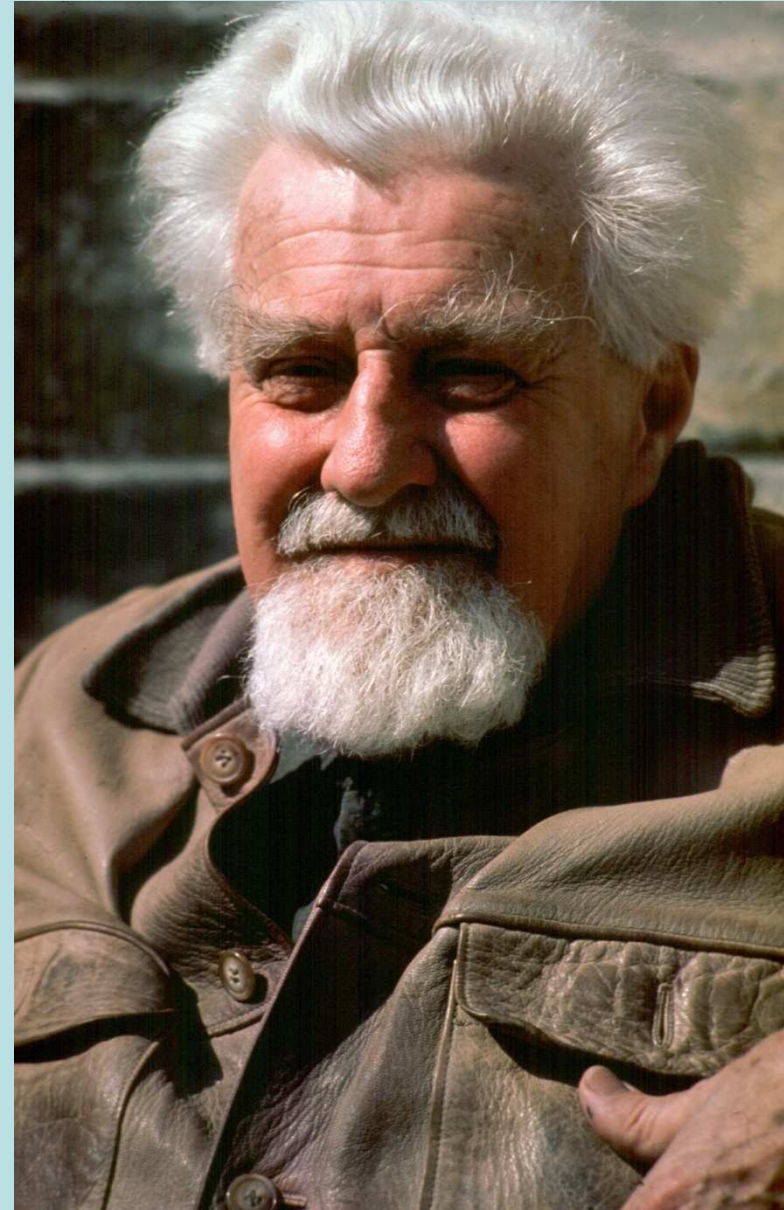
## Initiative Zivilgesellschaft



<http://www.initiative-zivilgesellschaft.at/>

„Das längst gesuchte  
Zwischenglied  
zwischen den Affen  
und und dem  
wahrhaft humanen  
Menschen –  
sind wir“!

Konrad Lorenz (1903-1989)





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!